HINWEIS AN DIE MEDIEN

Hintergrundinformationen Kreativwirtschaftsbericht

Mehr Umsatz und mehr Erwerbstätige in der Hamburger Kreativwirtschaft
Insgesamt sind heute rund 87.500 Hamburgerinnen und Hamburger in diesem Wirtschaftszweig beschäftigt. Das sind 7,4 Prozent aller Erwerbstätigen in der Hansestadt. Diese Zahl umfasst erstmals auch die geringfügig Tätigen (selbständige Unternehmerinnen und Unternehmer, die bis zu 17.500 Euro im Jahr umsetzen) und die geringfügig Beschäftigten (sogenannte „Minijobber“) in der Kreativwirtschaft, die für diesen Bericht erstmals erfasst wurden.

Verdopplung: Hebeleffekte der Kreativwirtschaft in andere Branchen
Jeder fünfte Hamburger Selbständige ist in der Kreativwirtschaft tätig


Die Beschäftigungsstruktur in der Kreativwirtschaft: heterogen und kleinteilig


Die Beschäftigungsstruktur in der Kreativwirtschaft: Weiblich und hochgebildet

Fast die Hälfte der in der Kreativwirtschaft Beschäftigten sind Frauen: Mit 47,8 Prozent liegt ihr Anteil ein wenig höher als im Hamburger Durchschnitt, der 46,6 Prozent beträgt. In einigen Teilmärkten sind sogar über 70 Prozent der Beschäftigten weiblich. Vermutlich gelingt es wie in keiner anderen Branche so gut, Männer und Frauen gleichermaßen zu beschäftigen.


Perspektiven und Aufgaben

• **Kreativwirtschaft und Innovation**
Kreativität kann ein wesentlicher Impuls für Innovation sein. Verglichen mit der Förderung von technologischen Innovationen im Bereich der Forschung in klassischen Branchen wird Kreativität als Innovationsmotor erst in geringem Maße gefördert. Mit der Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit begegnet die Hamburger Kreativwirtschaftsförderung bereits dieser Herausforderung und schafft Möglichkeiten, Kreativität als Treiber für branchenübergreifende Innovationen zu erkennen und zu nutzen.

• **Kreativwirtschaft und Ausbildung**

• **Wissenschaft und Forschung**

• **Förderung der kleinen Strukturen**

• **Markterschließung**
Für kleine Unternehmen ist die Erschließung internationaler Märkte für ihre Leistungen und Produkte oft mit einem großen finanziellen Aufwand und Risiko verbunden. Um die Internationalisierung zu fördern unterstützt die Kreativ Gesellschaft kleine Unternehmen dabei, Messeauftritte zu realisieren.

• **Gründer und Start-Ups**
Da die Tendenz zu Gründungen in der Kreativwirtschaft weiterhin ungebrochen ist, unterstützt die Kreativ Gesellschaft die Gründerinnen und Gründer intensiv vor, während und nach der Unternehmensgründung. Ziel dabei ist es, dass die neugegründeten Unternehmen auf einer soliden Basis
stehen und langfristig erfolgreich sind. Besondere Aufmerksamkeit bei dieser Art der Förderung gilt den Start-Ups, für die die Kreativ Gesellschaft weitere Förderformate entwickeln will.

- **Flächen und Immobilien**

**Rückfragen der Medien**
Hamburg Kreativ Gesellschaft
Jean Rehders
Telefon: 040 / 879 798-16
E-Mail: Jean.Rehders@kreativgesellschaft.org

Enno Isermann | Pressestelle
Telefon: (040) 428 24-207
E-Mail: enno.isermann@kb.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/kulturbehoerde